Hasenbank vor Schneider-Borns

Delmenhorst (rtr). Bei den Kreismeisterschaften der Delmenhorster Bogenschützen waren 28 Aktive aus den Vereinen Bogensport und Sagitto am Start. Die Teilnahme an den Titelkämpfe ist Voraussetzung für den Start bei weiterführenden Meisterschaften. Es gab zahlreiche ansprechende Leistungen. Im Blankbogenwettbewerb der Damen konnte Kirsten Hasenbank (Bogensport) mit 494 Ringen Jutta Schneider-Borns (Sagitto/458) auf Rang zwei verweisen. Bei den Bezirksmeisterschaften am 5./6. Dezember in Petersfehn werden die Delmenhorster mit mehr als 20 Schützen vertreten sein.

Bei diesen Titelkämpfen müssen alle Schützen zwei Durchgänge mit jeweils 30 Pfeilen schießen. Nach jeder Passe zu drei Pfeilen werden die Treffer aufgenommen. Die verschiedenen Klassen unterscheiden sich nur durch die Größe des Scheibenbildes. Während der jüngste Schütze in der Schüler B-KLasse auf ein Gold mit 80 Millimeter Durchmesser schießt, müssen alle anderen Schützen auf ein Gold mit nur 40 Millimeter Durchmesser schießen.

Hierbei ergibt sich ein weiterer Unterschied dadurch, dass einige Klassen ein Wertungsbild von zehn bis einem Ring haben (Jugend und alle Blankbogenklassen), während alle Recurvedisziplinen ab Junioren B nur einen Wertungsbereich von 10 bis 6 Ringen haben. Dies bedeutet, dass ein Treffer, der für einen Blankbogenschützen noch fünf Ringe ergibt, für einen Recurveschützen bereits ein Fehlschuss ist.

Ergebnisse
Blankbogen: Schüler B: 1. Robin Kiprowski (397 Ringe) Bogensport Delmenhorst
Junioren B: 1. Christoph Straub (365) BS Delmenhorst
Damenklasse: 1. Kirsten Hasenbank (494) BS Delmenhorst, 2. Jutta Schneider-Borns (458) Sagitto Delmenhorst, 3. Margret Hannusch (428) BS Delmenhorst
Schützenklasse: 1. Rüdiger Straub (437) BS Delmenhorst
Altersklasse: 1. Wolfgang Schleuder (479) BS Delmenhorst, 2. Bernhard Friedl (475) BS Delmenhorst, 3. Günther Voss (473) BS Delmenhorst
Recurvebogen
Jugend: 1. Hauke Meier (469) Sagitto Delmenhorst, 2. Alexander Broede (389) BS Delmenhorst, 3. Kevin Heber (181) BS Delmenhorst
Junioren B: 1. Jesko Opitz (301) Sagitto Delmenhorst, 2. Daniel Heine (227) BS Delmenhorst
Junioren B weiblich: 1. Nele Sebald (157) Sagitto Delmenhorst
Schützenklasse: 1. Bodo Wesemann (363) BS Delmenhorst
Damen Altersklasse: 1. Jutta Schneider-Borns (530) Sagitto Delmenhorst, 2. Gertrud Zahn (363) Sagitto Delmenhorst
Altersklasse: 1. Robert Zahn (529) Sagitto Delmenhorst, 2. Ulf Opitz (527) Sagitto Delmenhorst, 3. Frank Broede (369) BS Delmenhorst
Seniorenklasse: 1. Jörg Borns (165) Sagitto Delmenhorst
Compoundbogen
Seniorenklasse: 1. Wolfgang Stättel (543) BS Delmenhorst (rtr)

Der Neuling sorgt für Furore

Schach: Zweitliga-Aufsteiger Delmenhorster SK bezwingt Lübeck mit 5,5:2,5

VON RAINER JÜTTNER

Delmenhorst. Sie galten als starke Truppe, sie waren leicht favorisiert und hatten nicht zuletzt mit dem Großmeister Vladimir Epishin an Brett eins den besten Spieler der Liga in ihren Reihen. Doch all das beeindruckte die Akteure des Schach-Zweitligisten Delmenhorster SK offenbar nicht im Geringsten. Mit 5,5:2,5 setzte sich der DSK gegen den SV Lübeck durch und knüpfte damit nahtlos an die Topleistung der vergangenen Saison an, als nach sieben Jahren der Abstinenz der Aufstieg in die 2. Bundesliga gelang.

Mit diesem auch in der Höhe verdienten Sieg sprangen die Delmenhorster auf den zweiten Tabellenplatz. Jetzt wollen die Delmenhorster auch in Wismar dem Tabellenführer und nominell stärksten team der Liga, dem SC Neukloster, ein Bein stellen.

Galt die umkämpfte und glücklich gewonnene Auftaktpartie gegen den Traditionsclub SC Kreuzberg noch als Standortbestimmung in der deutlich anspruchsvolleren Liga, sollte den starken Lübeckern auf Augenhöhe begegnet werden. Dies gelang den Delmenhorstern eindrucksvoll, denn der Spielverlauf gestaltete sich ganz und gar nicht so, wie es sich die Lübecker vorgestellt hatten.

Eines der Höhepunkte war zweifellos die zu diesem Zeitpunkt (5:2-Führung) schon bedeutungslose Partie an Brett eins zwischen Epishin und DSK-Spitzenmann Tomasz Warakomski. Epishin hatte mit dem Vorteil der weißen Steine eine bessere Stellung und den Gewinn eines Bauern erreicht. Er wähnte sich am Ziel seiner Wünsche. Aber im Turm-Springer-Endspiel unterliefen ihm einige kleinere Ungenauigkeiten, die bei optimalem Spiel Warakomskis zur Überraschung aller zum Remis führten.

Bis dahin hatten die Delmenhorster bereits alles klargemacht. Nach drei schnellen Remisen an den Brettern fünf (Florian Mossakowski – Frerik Janz), zwei (Michal Luch – Christian Scheerer) und sechs (Bernd Korsus – Ralf Christ) fuhr der mit den schwarzen Figuren an Brett drei sehr konzentriert agierende Rafal Lubczynski den ersten vollen Punkt für die Delmenhorster ein. Er hatte in einer vorbereiteten Variante einen unwiderstehlichen Königsangriff gestartet, der zum Matt oder Materialgewinn führen würde, sodass der Lübecker Michael Kreuzholz schon vor der Zeitkontrolle aufgeben musste. Der DSK baute diese Führung aus. An Brett acht trieb Malte Meyer die sich zu weit vorwagende Dame seines Gegners Dirk Lampe mehr und mehr in die Enge, aus der es schließlich nur noch unter Materialverlust ein Entrinnen gab. Gleichzeitig hielt David Höffer an Brett sieben sein schwieriges Endspiel mit Turm gegen zwei Leichtfiguren Remis. Mannschaftsführer Tobias Jugelt gewan seine Weißpartie gegen Harald Schmidt. Dem Lübecker unterlief in völlig ausgeglichener Stellung ein Fauxpas, der zum Verlust eines wichtigen Bauern und damit – aufgrund der Besonderheit der Stellung – in wenigen Zügen auch zum Verlust der Partie führte.

Delmenhorster SK: Tobias Jugelt, Rafal Lubczynski, Malte Meyer, Florian Mossakowski, David Höffer, Michal Luch, Tomasz Warakomski, Bernd Korsus.

Der Delmenhorster Spitzenspieler Tomasz Warakomski hielt trotz Minusbauern gegen den Lübecker Großmeister Vladimir Epishin ein viel umjubeltes Remis. FOTO: FR

Hasbergen feiert ersten Saisonsieg

Kreisliga: SV Baris 2:0 bezwungen

Delmenhorst (fco). Im letzten Spiel der Hinrunde hat es doch noch für den TuS Hasbergen geklappt. Im Nachholspiel der Fußball-Kreisliga bezwang er den SV Baris mit 2:0 (1:0). Das rettende Ufer ist für den Aufsteiger zwar immer noch meilenweit entfernt, doch dieser Erfolg wird den jungen Spielern von Hasbergens Trainer Henry Martens Selbstvertrauen geben.

Die Gastgeber spielten mit einer eher defensiven Taktik und ließen ihre Gäste vom SV Baris das Spiel machen. Der TuS konzentrierte sich eher auf das Kontern. In der letzten Minuten der ersten Halbzeit hatte diese Taktik auch Erfolg. Denn Kevin Nowag, der nach einer langen Verletzungspause wieder auf dem Platz stand, schloss einen schnellen Angriff mit dem ersten Tor des Spiels direkt vor dem Pausenpfiff ab.

„Hasbergen stand sehr tief, da war es schwer für uns, durchzukommen. Allerdings haben wir vier gute Chancen nicht genutzt", sagte Adil Polat, Co-Trainer des SV Baris. In der zweiten Halbzeit erhöhten die Gäste den Druck, doch die TuS-Abwehr hielt diesem Stand. In der 68. Minute fuhren sie schließlich den entscheidenden Konter, den Jan Giza mit dem 2:0 abschloss.

Henry Martens schnaufte nach dem ersten Saisonsieg tief durch. „Meine Spieler haben eine viel bessere Einstellung gezeigt. Ich hoffe, dass es jetzt bergauf für uns geht", sagte er.

TuS Hasbergen: Bonk; Atan, Dinkela, Müller, Dennis Ueberschär, Ötjens, Giza, Patrick Nowag, Kevin Nowag, Ulbrich, Jakob Korfmann (eingewechselt: Fuhrken)
SV Baris: Kanzok; Mehmet, Yasin, Mustafa, Ilkgün, Jamo, Apo, Atakan, Emin, Nebil, Tolga Caki (eingewechselt: Blerim, Bayram, Murat, Baris Caki)

Dance 4 Fans-Team bei der EM auf Platz fünf

Delmenhorst (rtr). Mit einer hervorragenden Platzierung kehrten vier junge Delmenhorster Talente der Tanzschule von Oehsen von den Dance 4 Fans-Europameisterschaft zurück. In der Kategorie Juniors Small Groups belegte das Quartett den tollen fünften Platz. Die Tanzgruppe New Generation aus Delmenhorst, bestehend aus den Tänzerinnen Lucina Bramkamp (12 Jahre), Annabel Skupin (18), Janina Dyk (15) und Melissa Austermann (12), qualifizierten sich über den deutschen Contest in Osnabrück mit dem Titel „Hush Hush" von den Pussycat Dolls zur Europameisterschaft 2009 in Saarbrücken. In einem starken Mitbewerberfeld war das Delmenhorster Team auch konditionell odentlich gefordert und war von 9 bis um 23.30 Uhr im Finale auf den Beinen.

ANZEIGE

WESER KURIER Leserreisen

Tagesausflüge Abfahrten ab Delmenhorst, Bahnhof - ZOB

Sa., 05.12. Weihnachtsmarkt in Celle und am Kloster Wienhausen
Damit Sie in Celle auch alles sehen, was für Besonderheiten diese Stadt bereithält, laden wir Sie zu einer Stadtführung ein. Anschließend Fahrt nach Wienhausen. Vor der romantischen Kloster- und Fachwerkkulisse stellen Kunsthandwerker und Hobbykünstler ihre Waren zum Verkauf.
Abfahrt: 09.30 Uhr Delmenhorst Bahnhof – ZOB Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Fahrpreis einschl. Stadtführung Celle € 29,-

Sa., 12.12. Besichtigung der Meyer Werft in Papenburg und Besuch auf dem Leeraner Weihnachtsmarkt und Weihnachts Event im Kunstzentrum
Besuchen Sie die AIDAblue bei einer Werksführung, anschließend Fahrt nach Leer zum Kunstzentrum. Künstler arbeiten vor Ort, dazu gibt es ein herrliches Gläschen Glühwein und Weihnachtsmusik der „Niedersaxen"!
Abfahrt: 08.00 Uhr Delmenhorst Bahnhof - ZOB Rückkehr: ca. 19.30 Uhr
Fahrpreis einschließlich Führung Meyer Werft € 37,-

So., 13.12. Traditionsreiche Weihnachtsmärkte in Lübeck
Der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und der Markt gegenüber dem Heilig Geist Hospital und der Märchenwald. Gelegenheit zum Einkauf von frischem Marzipan im Café Niederegger.
Abfahrt: 08.30 Uhr Delmenhorst Bahnhof – ZOB Rückkehr: ca. 20.00 Uhr
Fahrpreis € 25,-

Mi., 16.12. KÖNIG DER LÖWEN in Hamburg
Erleben Sie einen Traum von Afrika hautnah! Disneys Meisterwerk verzaubert mit atemberaubenden Masken, fantastischen Kostümen und natürlich mit unvergesslicher Musik.
Abfahrt: 14.30 Uhr Delmenhorst Bahnhof – ZOB Rückkehr: ca. 23.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Musicalkarte PK 2 € 136,-

Mi., 16.12. „ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK"
Das Musical mit den großen Songs von Udo Jürgens im Hamburger TUI Operettenhaus.
Abfahrt: 14.30 Uhr Delmenhorst Bahnhof – ZOB Rückkehr: ca. 23.30 Uhr
Fahrpreis einschl. Musicalkarte Preisklasse 2 € 123,-

Sa., 19.12. Weihnachtsmarkt Münster
Im festlich beleuchteten Ambiente erwarten Sie fünf Weihnachtsmärkte mit über 250 Ständen. Nach einem geführten Stadtrundgang, genießen Sie den Bummel durch die bunte Budenstadt.
Abfahrt: 10.30 Uhr Delmenhorst Bahnhof – ZOB Rückkehr: ca. 21.00 Uhr
Fahrpreis einschl. Stadtführung € 32,-

Veranstalter utr Urlaub+Reisen Bustouristik

Buchungen: Delmenhorster Kurier · Lange Straße 41 · Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 126 90 · E-Mail: leserreisen@weser-kurier.de

www.weser-kurier.de

Erst nach Punkten verloren, später als bester Kämpfer geehrt

Gusein Amirof und drei weitere Jahn-Boxer starten in Schwanewede

VON RAINER JÜTTNER

Delmenhorst. Für ihre organisatorische Unterstützung erntete die Boxabteilung des TV Jahn Delmenhorst schon im Vorfeld reichlich Lorbeeren, mit den Ergebnissen im Ring waren die Kämpfer trotz guter Leistungen dagegen nicht zufrieden. Und das, obwohl der Delmenhorster Gusein Amirof vom Veranstalter als bester Kämpfer mit einem Pokal ausgezeichnet wurde.

Anlass der Kämpfe war die Jubiläumsveranstaltung anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Boxabteilung des TV Schwanewede. Vier Athleten des TV Jahn Delmenhorst kamen dabei zum Einsatz.

Julian Ahlrichs boxte im Schüler Papiergewicht (bis 36 Kilogramm) gegen den Papenburger Senad Berisa. In den ersten beiden Runden hielt der Delmenhorster noch gut mit, doch im dritten Durchgang musste er den Reichweitenvorteilen Berisas Tribut zollen und klare Treffer einstecken. Sieger nach Punkten wurde Senad Berisa.

Im Schüler Papiergewicht (bis 42 Kilogramm) traf Justin Seng auf Dominic Schultjanz vom BV Essen. In den ersten beiden Runden tat Seng zu wenig, und sein Kontrahent arbeitete einen leichten Punktevorsprung heraus. Erst in der dritten Runde drehte Seng auf, griff ständig im Vorwärtsgang an und setzte seinen Gegner permanent unter Druck. Doch der Endspurt kam zu spät. Knapper Punktsieger wurde Dominic Schultjanz.

Im Jugend Leichtgewicht (-60kg) kämpfte Emre Mangal gegen David Temiz (VfB Oldenburg). Mangal brachte mit wesentlich schnellerer Beinarbeit und härteren Schlägen zu Beginn des Kampfes noch gute Treffer an. Dann folgte jedoch eine Schrecksekunde: Nachdem er sich aus einem Innenfight von seinem Gegner löste, kam er ins Stolpern und fiel durch die Ringseile rücklings auf den harten Hallenboden. Mangal biss die Zähne zusammen und stellte sich erneut seinem Gegner. Fortan boxte er zurückhaltender, was sich auf den Punktzetteln der Punktrichter negativ bemerkbar machte. So setzte sich letztlich Temiz nach Punkten durch.

Pech hatte Gusein Amirof mit seinen Gegner Denis Ademi (BR Wilhelmshaven). In Runde eins hatte Ademi noch Luft, Amirof mit schnellen Tempovorstößen in die Ringseile zu drängen, um ihn dann mit Schlägen unter Druck zu setzen. Aus diesen brenzligen Situationen konnte er dann immer wieder abtauchen, was allerdings vom Ringrichter wegen des tiefen Kopfes und heraus geschobener Schulter moniert wurde. Im zweiten Durchgang kam Amirof besser in den Kampf und zu klaren Treffern, mit denen er den Punkteabstand verkürzte. Nach einer erneuten Attacke, bei dem Amirof abtauchte als er in die Ringseile gedrängt wurde, unterbrach der Ringrichter den Kampf. Amirof wurde verwarnt, was einen Punktabzug zur Folge hatte. In Runde drei kam Amirof mit klaren linken und rechten Geraden zu sehr guten Treffern. Am Ende wurde Ademi jedoch zum knappen Punktsieger erklärt. Nicht zuletzt auch wegen des Amirofs Abzug in Runde zwei.

Golfen um die Martinsgans

Wildeshausen (rtr). Nur mit zwei Schlägern durften die 28 männlichen und weiblichen Aktiven des Golf-Club Wildeshauser Geest auf die Runde gehen, um die begehrten Gutscheine für eine Martinsgans zu gewinnen. Hier zeigte sich einmal mehr, wer das Golfspielen beherrscht – dabei kam es vor allen Dingen auf die richtige Wahl der Golfschläger an. Brutto-Siegerin wurde Renate Fuchs (Stv. 6,5) mit 23 Bruttopunkten. In der Netto-Kl. A (bis 25) gewann Wilhelm Hoffrogge (22,3) mit 30 Punkten vor Heiner Rinne (17,0) mit 28 Zählern und Hans Ulrich (17,5) 27 Pkt. In der Netto-Klasse B (über 26) gab es folgende Sieger: 1. Barbara Menke (Stv.54) 30 Punkte, 2. Renate Bethmann (29,4) 29, 3. Holger Warnke (29,8) 28. Nach der Siegerehrung fand das traditionelle Martinsgans-Essen statt, das Monika Ellinghausen wieder sehr gelungen war.

Die Sieger beim GC Wildeshausen von links: Holger Warnke, Renate Bethmann, Barbara Menke, Heiner Rinne, Hans Ulrich, Renate Fuchs und Wilhelm Hoffrogge. FOTO: FR

TISCHTENNIS-TELEGRAMM

Bezirksliga Ost Herren

TuS Blau-Weiß Lohne - Delmenhorster TB 9:6: Kissner/Matwitschuk - Müller/Betcke 13:11, 7:11, 10:12, 8:11; Krämer/Rötgers - Castiglione/Kaiser 5:11, 4:11, 8:11; Hinnenkamp/Schüssler - Urlbauer/Werner Meyer 6:11, 11:6, 10:12, 12:10, 11:8; Kissner - Kaiser 11:3, 11:9, 11:7; Matwitschuk - Castiglione 2:11, 6:11, 11:6, 11:4, 6:11; Krämer - Urlbauer 11:9, 11:2, 12:10; Hinnenkamp - Müller 3:11, 11:3, 11:5, 11:3; Rötgers - Werner Meyer 10:12, 11:7, 11:3, 5:11, 8:11; Schüssler - Betcke 10:12, 9:11, 11:9, 11:9, 11:4; Kissner - Castiglione 11:8, 9:11, 11:8, 12:10; Matwitschuk - Kaiser 11:7, 9:11, 11:7, 8:11, 9:11; Krämer - Müller 7:11, 7:11, 9:11; Hinnenkamp - Urlbauer 11:5, 11:8, 11:9; Rötgers - Betcke 9:11, 11:8, 11:8, 11:6; Schüssler - Werner Meyer 8:11, 11:6, 11:9, 11:7

TTSC 09 Delmenhorst III - TSG Hatten-Sandkrug 9:6: Ramke/Albers - Büsselmann/Brengelmann 10:12, 10:12, 14:12, 11:9, 11:6; Kukemüller/Book - Szesny/Ferchow 8:11, 12:10, 11:7, 11:7; Schäfer/Hilbig - Busemann/Lakeberg 9:11, 6:11, 7:11; Ramke - Ferchow 11:7, 11:2, 11:4; Albers - Szesny 10:12, 5:11, 11:9, 9:11; Kukemüller - Busemann 11:8, 11:8, 11:5; Book - Büsselmann 6:11, 7:11, 7:11; Schäfer - Lakeberg 4:11, 7:11, 5:11; Hilbig - Brengelmann 7:11, 11:6, 11:3, 8:11, 11:4; Ramke - Szesny 8:11, 11:7, 5:11, 11:8, 11:1; Albers - Ferchow 12:10, 11:3, 6:11, 11:13, 12:14; Kukemüller - Büsselmann 10:12, 4:11, 11:3, 14:12, 11:3; Book - Busemann 11:7, 12:10, 8:11, 10:12, 11:8; Schäfer - Brengelmann 6:11, 5:11, 4:11; Hilbig - Lakeberg 11:5, 11:7, 11:7

TTV Cloppenburg II - VfL Wildeshausen 9:4: Tapke-Jost/Wilke - Rang/Rüdebusch 6:11, 119, 5:11, 11:7, 4:11; Meinders/Borchers - Brandt/Hakemann 11:5, 12:10, 15:13; Wolfram/Mosler - Fesser/Dünzelmann 11:5, 14:12, 16:14; Meinders - Brandt 6:11, 11:6, 11:5, 11:8; Tapke-Jost - Rang 11:7, 6:11, 11:7, 8:11, 11:9; Wolfram - Hakemann 6:11, 11:5, 11:6, 11:5; Wilke - Rüdebusch 3:11, 8:11, 4:11; Mosler - Dünzelmann 11:4, 11:7, 11:8; Borchers - Fesser 11:7, 11:9, 11:8; Meinders - Rang 11:6, 5:11, 9:11, 8:11; Tapke-Jost - Brandt 11:3, 11:8, 11:8; Wolfram - Rüdebusch 3:11, 13:11, 6:11, 7:11; Wilke - Hakemann 12:14, 11:8, 11:8, 11:9

Bezirksliga Ost Damen

TV Jahn Delmenhorst II - SV Molbergen II 8:4: Niemeyer/Werft - von Höven-Bockhorst/Bahlmann 9:11, 11:8, 11:6, 8:11, 9:11; Hofmann/Labusch - Fredeweß/Pigge 11:5, 11:8, 11:8; Hofmann - Fredeweß 11:8, 11:8, 11:6; Labusch - von Höven-Bockhorst 8:11, 10:12, 4:11; Niemeyer - Pigge 11:6, 11:6, 11:8; Werft - Bahlmann 11:9, 11:5, 11:8; Hofmann - von Höven-Bockhorst 11:13, 11:7, 11:7, 6:11, 9:11; Labusch - Fredeweß 11:6, 4:11, 11:5, 14:16, 2:11; Niemeyer - Bahlmann 11:7, 11:8, 11:9; Werft - Pigge 8:11, 11:3, 11:7, 11:8; Niemeyer - von Höven-Bockhorst 11:5, 11:8, 11:4; Hofmann - Bahlmann 11:3, 11:9, 11:4

VfL Wildeshausen - TV Jahn Delmenhorst II 3:8: Hülsmann/von Weyhe - Niemeyer/Werft 5:11, 11:7, 13:11, 7:11, 11:6; Verst/Fischer - Hofmann/Labusch 3:11, 7:11, 6:11; Hülsmann - Labusch 8:11, 9:11, 11:8, 7:11; von Weyhe - Hofmann 4:11, 9:11, 9:11; Verst - Werft 11:4, 8:11, 10:12, 11:7, 11:6; Fischer - Niemeyer 9:11, 7:11, 6:11; Hülsmann - Hofmann 8:11, 6:11, 14:16; von Weyhe - Labusch 7:11, 10:12, 6:11; Verst - Niemeyer 11:7, 11:7, 15:13; Fischer - Werft 7:11, 8:11, 13:11, 2:11; Verst - Hofmann 8:11, 8:11, 8:11

SV Grün-Weiß Mühlen - TV Jahn Delmenhorst III 8:2: Düvel/Pille - Sander/Skora 14:12, 11:2, 11:9; Kröger/Balster - Lampe/Krupa 9:11, 11:8, 13:11, 11:6; Kröger - Krupa 12:10, 11:8, 9:11, 11:3; Düvel - Lampe 11:8, 9:11, 7:11, 8:11; Balster - Skora 11:9, 11:4, 11:3; Pille - Sander 11:6, 7:11, 11:9, 11:6; Kröger - Lampe 11:6, 11:8, 11:7; Düvel - Krupa 5:11, 9:11, 6:11; Balster - Sander 11:5, 11:5, 11:5; Pille - Skora 8:11, 11:7, 11:3, 11:8 (ale)